

**Zeitschrift:** Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO  
**Herausgeber:** Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS  
**Band:** 111 (2014)  
**Heft:** 4

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ALLEINLEBENDE MENSCHEN

Rund die Hälfte der Sozialhilfe beziehenden Menschen lebt allein, und die Zahl der Ein-Personen-Fälle nimmt zu. Obwohl es sich um eine heterogene Klientengruppe handelt, lassen sich in der Sozialhilfepraxis und aus statistischer Sicht typische Merkmale von allein lebenden Menschen beobachten. Der Schwerpunkt beleuchtet diese Merkmale, zeigt Gründe, weshalb Menschen allein leben und fragt, in welchen Situationen «allein leben» zum Risiko werden kann.

## ZESO

ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALHILFE

**HERAUSGEBERIN** Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS, [www.skos.ch](http://www.skos.ch) **REDAKTIONSADRESSE** Redaktion ZESO, SKOS, Monbijoustrasse 22, Postfach, CH-3000 Bern 14, [zesos@skos.ch](mailto:zesos@skos.ch), Tel. 031 326 19 19 **REDAKTION** Michael Fritschi, Regine Gerber **REDAKTIONELLE BEGLEITUNG** Dorothee Guggisberg **AUTDRINNEN UND AUTOREN IN DIESER AUSGABE** Marc Dubach, Therese Frösch, Martina Hörmann, Martina Huber, Christin Kehrl, Monika Kummer, Sylvia Locher, Pasqualina Perrig-Chiello, Tom Priester, Ernst Schedler, Sabine Schläppi, Kurt Seifert, Heinz Widmer-Scholz, Birgitta Zimmermann **TITELBILD** Rudolf Steiner **LAYOUT** Marco Bernet, mbdesign Zürich **KORREKTORAT** Karin Meier **DRUCK UND ABOVERWALTUNG** Rub Media AG, Postfach, 3001 Bern, [zesos@rubmedia.ch](mailto:zesos@rubmedia.ch), Tel. 031 740 97 86 **PREISE** Jahresabonnement CHF 82.– (für SKOS-Mitglieder CHF 69.–), Einzelnummer CHF 25.–, Jahresabonnement Ausland CHF 120.–.

© SKOS. Nachdruck nur mit Genehmigung der Herausgeberin.  
Die ZESO erscheint viermal jährlich.

ISSN 1422-0636 / 111. Jahrgang

Erscheinungsdatum: 8. Dezember 2014

Die nächste Ausgabe erscheint im März 2015.



Bild: Rudolf Steiner

## INHALT

- 5 Gute Lösungen fussen auf Dialog, Sachlichkeit und Solidarität. Kommentar von Therese Frösch
- 6 13 Fragen an Monika Kummer
- 8 Praxis: Wie wird eine rückerstattete Mietkaution angerechnet?
- 9 Monitoring Sozialhilfe: Kantonale Handbücher für den Sozialhilfevollzug
- 10 «Die kleinräumige Organisation der Sozialhilfe ist ein Problem» Interview mit Giuliano Bonoli

### 14 SCHWERPUNKT: ALLEINLEBENDE MENSCHEN

- 16 Mit einer Vertrauensperson lebt es sich besser
- 18 Das Spannungsfeld soziale Isolation in der Sozialhilfepraxis
- 20 Alleinlebende aus statistischer Sicht
- 22 Oft sind psychische Störungen die Ursache für soziale Isolation
- 24 Allein leben – zwei Seiten einer Medaille

- 26 Die beraterische Nutzung von E-Mail, Telefon und SMS im Sozialdienst
- 28 Nach der Pensionierung leben viele in wirtschaftlich prekären Verhältnissen
- 30 Manche geniessen es einfach, dass jemand ein offenes Ohr für sie hat. Reportage zur Schulsozialarbeit
- 32 Plattform: Pro Mente Sana
- 34 Lesetipps und Veranstaltungen
- 36 Porträt: Walter Moser ist Skilehrer für Blinde

## DIE OBERSTE GEFÄNGNISWÄRTERIN



Die gelernte Pflegefachfrau Monika Kummer ist seit einem Jahr Leiterin des Regionalgefängnisses Bern. Ihr Alltag ist von Entscheidungen geprägt, die nicht allen gefallen.

6

## DER SYSTEM-ANALYTIKER



Die Fragmentierung des Schweizer Sozialhilfesystems wirkt sich zunehmend nachteilig aus, sagt Giuliano Bonoli, Professor für Sozialpolitik, im Gespräch mit der ZESO. Aufgrund seiner Beobachtungen bei ausländischen Systemen fordert er eine stärkere Zentralisierung der Aufgaben, die so besser koordiniert und damit effizienter gestaltet werden können.

10

## E-MEDIEN IN DER BERATUNG



Die häufigere Nutzung von Telefon, E-Mail und SMS haben die beraterische Arbeit in Sozialdiensten verändert. Der Ansatz des «Blended Counseling» zeigt, wie die verschiedenen Kommunikationskanäle sinnvoll kombiniert werden können.

26

## WENN DER SCHULALLTAG DRÜCKT



Schlechte Integration in der Klasse, Streit unter den Schülern, Schwierigkeiten zu Hause: Ein Besuch bei der Schulsozialarbeiterin Regula Schwarz in der Primarschule Luterbach.

30